

Staatssekretär

Vorsitzende des Sozialausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Rathje-Hoffmann, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1793

12. Juli 2023

Aktueller Versorgungsstand in der Brustkrebsvorsorge in Flensburg

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Rathje-Hoffmann,

in Anknüpfung an meinen Bericht aus dem letzten Sozialausschuss gebe ich Ihnen mit Blick auf die gestellten Nachfragen einen Überblick zum aktuellen Sachstand in der Region Flensburg.

1. Versorgung von an Brustkrebs erkrankten Patientinnen

Die Versorgung erfolgt unverändert durch ambulante Praxen und über die zuständigen Stationen des DIAKO-Krankenhauses in Flensburg.

Das DIAKO-Krankenhaus befindet sich seit dem Monatsbeginn nicht mehr in der Insolvenz. Zudem kann die Frauenklinik nach Angaben der DIAKO in vollem Umfang weiterarbeiten. Laut Geschäftsleitung konnten alle medizinischen Bereiche in voller Qualität erhalten bleiben, insbesondere auch die Gynäkologie in der Frauenklinik.

2. Wechsel des Versorgungsauftrags Mammographie-Screening der KVSH

Die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KV SH) hatte in der Vergangenheit einen Versorgungsauftrag zur Durchführung des Mammographie-Screenings an die DIAKO in Flensburg vergeben.

Dieser Auftrag wurde zum 1. Juli 2023 neu an das MVZ Prüner Gang vergeben. Das MVZ hat das Mammographie-Screening im Cittipark in Flensburg zum 01.07.2023 geöffnet. Dort werden die Mammographie-Screenings nahtlos fortgesetzt. Da es sich um eine bereits am

Markt etablierte Gesellschaft handelt, erwartete die KVSH einen reibungslosen Übergang. Lediglich die Übernahme der mobilen Screeningeinheit (Screening-Bus) ist noch nicht vollständig abgeschlossen (Stand 3. Juli 2023). Eine Sicherstellungsproblematik ergibt sich aus dem Wechsel nicht, da das Mammographie-Screening ein reines Vorsorgeprogramm ist. Selbst geringfügige Verzögerungen eines Screeningtermins im Rahmen des Wechsels stellen kein Gesundheitsrisiko dar.

Das MVZ Prüner Gang ist zuständig für die Bereiche Nordfriesland, Flensburg und Schleswig-Flensburg. Nur in der Übergangsphase der ersten Juliwoche erfolgt eine Terminvergabe über das MVZ selbst. In der Folge wird die Terminvergabe (wie auch bisher) mit einem Einladungsverfahren organisiert. Die Termine für ganz Schleswig-Holstein werden dabei zentral durch die KV SH in Bad Segeberg organisiert und vergeben.

Das MVZ Prüner Gang hat sich verpflichtet, die Kapazitäten der DIAKO zu übernehmen und wird entsprechend von der KVSH in Anspruch genommen werden.

3. Versorgung im Rahmen des QuaMaDi-Vertrags

Die Untersuchung einer Patientin kann auch im Rahmen des regionalen QuaMaDi-Vertrags stattfinden. Diese Leistung wird weiterhin von der DIAKO erbracht.

Der Begriff „*QuaMaDi*“ steht für „Qualität in der Mamma-Diagnostik“. Mit QuaMaDi wird in Schleswig-Holstein seit 2005 eine qualitätsgesicherte, indikationsbasierte, kurative Brustkrebsdiagnostik im Sinne eines ganzheitlichen Diagnostikprozesses angeboten. Alle beteiligten Facharztgruppen haben einen ad-hoc Zugriff auf die digitale Fallakte der Patientin. QuaMaDi richtet sich an Frauen mit eigener oder familiärer Vorerkrankung, das Screening ist auf bestimmte Altersgruppen beschränkt. Um an QuaMaDi teilnehmen zu können, muss zwingend eine Indikation aus einer Indikationsliste vorliegen.

Im QuaMaDi-Programm sind Hausärzte oder Gynäkologen Ansprechpartner der Patientinnen, welche die Notwendigkeit einer Untersuchung feststellen und ggf. eine Überweisung ausstellen. Vor der Inanspruchnahme der Radiologie ist diese Überweisung zwingend erforderlich.

Für die besonderen Versorgungsformen QuaMaDi und Screening sind Kapazitäten bei den Leistungserbringern reserviert und frühzeitig terminlich vergeben. Darüber hinaus stehen im QuaMaDi immer zeitnahe Termine für akute Neu-Erkrankungen bereit. Insbesondere für die zeitkritischen Fälle des Verdachts auf Neuerkrankung gibt es daher keine Termenschwierigkeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Oliver Grundei